incite
DIE UBIT.AKADEMIE

ZERTIFIZIERUNG

CERTIFIED MANAGEMENT CONSULTANT

Ausgabedatum:10.07.2025

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

ZERTIFIZIERUNG

CERTIFIED MANAGEMENT CONSULTANT (CMC)

INHALT

1. ÜBERBLICK 3
2. ALLGEMEINES CMC-VERFAHREN 6
3. CMC-VERFAHREN BEI CONSTANTINUS NOMINIERUNG 10
4. CMC-VERFAHREN BEI ABSOLVIERUNG DES GCP-LEHRGANGS – AKADEMISCHE UNTERNEHMENSBERATER:IN 13
5. CMC-VERFAHREN – UNTERNEHMENSBERATERPRÜFUNG 14
6. REZERTIFIZIERUNG 15
7. CMC MASTERS CLUB AUSTRIA 17
8. CMC EMERITUS BZW. CMC EMERITA 18

ANNEX A: Zulassungskriterien 19

ANNEX B: Empfehlung für den inhaltlichen Aufbau der Präsentation 23

1. ÜBERBLICK

WAS BEDEUTET DIE ZERTIFIZIERUNG CMC?

Mit dem internationalen CMC-Zertifikat des „**International Council of Management Consulting Institutes**" (ICMCI) repräsentieren Sie das **weltweit stärkste Qualitätssiegel in der Beratung** und dokumentieren **Spitzen-qualität.** Diese nach ISO 17024 autorisierte Personenzertifizierung entspricht den international gültigen Standards und genießt globale Anerkennung.

Die 1987 gegründete ICMCI ist ein wertegetriebener Non-Profit Dachverband, finanziert durch Mitglieds-beiträge der 51 nationalen Verbände. Derzeit sind weltweit rund 8.200 CMCs registriert.

Diese internationale Organisation vereint nationale „Institutes of Management Consulting". Sie definiert Standards für die Zertifizierung zum „Certified Management Consultant" (CMC), das weltweit als Qualitäts-merkmal und Berufsnachweis anerkannt ist. CMC-zertifizierte Berater:innen verpflichten sich zu hoher Fachkompetenz, Ethik und lebenslangem Lernen.

„Der CMC schafft Vertrauen bei Kund:innen und sichert das Business der Zukunft!"

Ihr Nutzen:

- Dokumentation von **„State-of-the-art"** Ihrer **Beratungskompetenz**
- **Qualitätsdarstellung** und **Marktpositionierung**
- **Mehr Geschäft durch erfolgreichere Akquise** - Der Fachverband UBIT promotet die Marke CMC bei Berater:innen einerseits sowie Kund:innen andererseits.
- Neue Möglichkeiten auf dem **internationalen Markt** durch das in **rund 50 Industrieländern weltweit anerkannte Zertifikat**
- **Grenzüberschreitendes Networking** der Unternehmensberater:innen sowie IT-Consultants und Buchhalter:innen
- **Exklusives Networking** mit **Aufsichtsräten** und Unternehmensberater:innen beim CMC Masters Club auf höchstem Niveau
- Die Zertifizierung dokumentiert außerdem die Orientierung in den Beratungen nach dem internationalen Standard **ÖNORM EN ISO 20700**.

CMC-VERFAHREN - ALLGEMEIN

Die Zertifizierung erfolgt nach einem **zweistufigen Verfahren**:

- Stufe 1 ist die Prüfung der formalen Zulassungskriterien
- Stufe 2 ist ein kommissionelles Hearing.

Zertifizierte erhalten nach positivem Abschluss des Verfahrens das Zertifikat Certified Management Consultant.

Details finden Sie in Kapitel 2.

CMC-VERFAHREN – CONSTANTINUS NOMINIERUNG

Dieser Punkt gilt nur für Projekte, die im Rahmen des Qualitätspreises Constantinus zu einer Nominierung oder Auszeichnung geführt haben.

Die Zertifizierung erfolgt nach einem **zweistufigen Verfahren**:

- Stufe 1 ist die Prüfung der formalen Zulassungskriterien
- Stufe 2 ist ein kommissionelles Hearing.

Zertifizierte erhalten nach positivem Abschluss des Verfahrens das Zertifikat Certified Management Consultant.

Details finden Sie in Kapitel 3.

CMC-VERFAHREN – GCP-LEHRGANGS

Bei Absolvierung des von incite zwischen 2003 und 2014 durchgeführten Lehrgangs universitären Charakters GCP – General Consulting Program und anschließende erfolgreiche Absolvierung des GCP-Hearings zur Erlangung des Titels „Akademische/r Unternehmensberater:in", gilt ein vereinfachtes Verfahren.

Details finden Sie in Kapitel 4.

CMC-VERFAHREN – UNTERNEHMENSBERATERPRÜFUNG

Für Unternehmensberater:innen, die den gewerberechtlichen Befähigungsnachweis (inklusive der damals obligatorischen Unternehmensberaterprüfung) zwischen 1978 und Februar 1998 erbracht haben, gilt ein vereinfachtes Verfahren.

Details finden Sie in Kapitel 5.

CMC EMERITUS bzw. EMERITA

Die CMC-Akkreditierungsstelle ICMCI ermöglicht es incite, an CMCs, die ihre professionelle Aktivität beendet haben (durch Pensionierung oder Umorientierung), den Titel „CMC emeritus" bzw. „CMC emerita" zu vergeben.

Details finden Sie in Kapitel 8.

Hinweis: Zertifizierungsbezeichnungen sind keine akademischen Grade. Daher gibt es keine rechtliche Grundlage für deren Eintragung in Urkunden gemäß § 88 Abs. 1 des Universitätsgesetzes 2002 – UG, BGBl. I Nr. 120/2002. Das Universitätsgesetz unterscheidet klar zwischen akademischen Graden, die durch den erfolgreichen Abschluss eines Hochschulstudiums erworben werden, und Zertifizierungsbezeichnungen, die im Rahmen von Weiterbildungsmaßnahmen oder speziellen Lehrgängen vergeben werden.

Da Zertifizierungen nicht denselben rechtlichen Status wie akademische Grade besitzen, dürfen sie auch nicht in offiziellen Dokumenten wie beispielsweise Geburtsurkunden, Reisepässen oder amtlichen Schriftstücken aufgeführt werden. Jedoch sollen Zertifizierungen auf Geschäftsdokumenten angeführt werden, dies wird ausdrücklich empfohlen.

2. ALLGEMEINES CMC-VERFAHREN

2.1 GENERELLES PROZEDERE

2.1.1 ANMELDUNG / UNTERLAGENPRÜFUNG

Die Anwärter:innen melden sich über die incite Website zum Hearing an. Diese Anmeldung wird von incite bestätigt. Danach werden die Zertifizierungsunterlagen (Siehe ANNEX A) über das incite Kundenportal hochgeladen. Die Zugangsdaten zum Kundenportal werden Ihnen nach der Anmeldung per E-Mail zugesandt. incite gewährleistet für alle im Zusammenhang mit der Zertifizierung beigelegten Unterlagen die Wahrung des Datenschutzes und der Vertraulichkeit.

Die Zertifizierungsunterlagen sollten drei Wochen vor dem verbindlich gebuchten Hearingtermin hochgeladen und die Rechnung über die Zertifizierungsgebühr muss beglichen sein. incite prüft die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen, beurteilt die Antragsunterlagen und lädt im Falle der Erfüllung der notwendigen Voraussetzungen die Anwärter:in zum CMC-Hearing ein.

2.1.2 VORBEREITUNG AUF DAS HEARING

Es müssen zwei Projekte präsentiert werden, außer es wurde der incite-Lehrgang „Methodik in der Beratung" oder eine gleichwertige Ausbildung absolviert (Kopie der Teilnahmebestätigung). In diesem Fall wird nur ein Beratungsprojekt präsentiert.

2.1.3 HEARING UND KOMMISSION

Im Rahmen einer Präsentation und Diskussion präsentiert die CMC-Anwärter:in das bzw. die abgewickelten Projekte.

Im Hearing wird die Befähigung der CMC-Anwärter:innen durch eine Kommission überprüft und dauert max. 45 Minuten pro Person. Das Hearing findet als Gruppenhearing statt. Das Hearing dauert ca. von 09.00 bis max. 18.00 Uhr. **Die Anwesenheit aller zu Zertifizierenden ist während der gesamten Hearingdauer erforderlich.** incite gewährleistet für alle im Zusammenhang mit der Rezertifizierung beigelegten Unterlagen die Wahrung des Datenschutzes und der Vertraulichkeit.

Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

- Kommissionsvorsitzende/r (Vertreter:in von incite bzw. des Fachverbandes UBIT)
- Vertreter:in der Wirtschaft (potentielle Auftraggeber:in von Beratungsleistungen)
- Vertreter:in der Wissenschaft (mit Relevanz für Unternehmens-, IT-Beratung und Buchhaltung)
- Vertreter:in der Methodenkompetenz

Eine Vertreter:in der Kommission verfügt über detaillierte Kenntnisse zur Organisation incite und zur ISO 17024-Zertifizierung und vertritt somit die Zertifizierungsstelle.

Der Ablauf des CMC-Hearings im Detail:

- Präsentation des Projektes[1] (Dauer ca. 20 Minuten) ggf. zuzüglich eines etwaigen zweiten Projektes (Dauer ca. 10 Minuten). Das zweite Projekt soll ein andersartiges Beratungsthema abdecken.
- Diskussion des Projektes / der Projekte.
- Beurteilung am Ende des Hearingtermines.

In der Praxis wird es sich ergeben, dass die Kommission spontane Zwischenfragen stellt und sich bereits ein Dialog zwischen Kandidat:in und Kommission entwickelt. Die Verantwortung für das Zeitmanagement bleibt bei der CMC-Anwärter:in.

Am Ende des gesamten Hearings beurteilt die Kommission unter Beiziehung der Meinungen der am CMC-Hearing teilnehmenden CMC-Anwärter:innen - anhand eines Beurteilungsbogens:

- die besondere Prozessorientierung (Beratungsansatz)
- das Beraterverständnis, die Beraterethik und das Beraterverhalten
- das Rollenverständnis
- das Projektmanagement
- das Veränderungsmanagement
- die Qualität der Präsentation sowie
- das Diskussionsverhalten der einzelnen CMC-Anwärter:innen.

Es erfolgen eine Zusammenfassung der Beurteilungsergebnisse durch den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende der CMC-Hearingkommission und die Erstellung eines Protokolls. Im Anschluss daran werden die CMC-Anwärter:innen über die Ergebnisse des CMC-Hearings informiert und erhalten ein persönliches Feedback.

Hinweis: Die CMC-Hearingkommission hat keine Kenntnis von den in der CMC-Zulassungsmappe dargelegten Inhalten, sie kennt lediglich den Lebenslauf der CMC-Anwärter:in. Die Beurteilung der Qualität der CMC-Zulassungsmappe einerseits und das CMC-Hearing andererseits werden seitens incite systemimmanent bewusst von zwei unabhängigen Gremien durchgeführt.

Die Zertifizierung erfolgt auf der Basis: mit Auszeichnung bestanden / bestanden / nicht bestanden.

Ein Rechtsmittel oder eine Berufung gegen die Entscheidung der Kommission ist nicht möglich. Im Falle der Nichtzertifizierung ist eine nochmalige Einladung zum CMC-Hearing möglich. Die CMC-

[1] Siehe ANNEX B: Empfehlung für den inhaltlichen Aufbau der Präsentation für das CMC-Hearing

Hearingkommission behält sich jedoch vor, allfällig einen Mindestzeitraum bis zum nächsten CMC-Hearing zu definieren, um der CMC-Anwärter:in die Möglichkeit zu geben, sich zwischenzeitlich die entsprechend fehlenden Kriterien anzueignen.

Im Falle der nochmaligen Absolvierung des CMC-Hearings ist eine neuerliche Gebühr von EUR 500,- zzgl. 20% USt. zu entrichten.[2]

Nach der CMC-Verleihung kann incite Sie einladen, Ihre Erfahrung als CMC-Tutor:in für CMC-Anwärter:innen zur Verfügung zu stellen.

2.1.4 KOSTEN[3]

Kosten: EUR 790,- zzgl. 20 % USt.

Kosten bei Absolvierung des incite-Lehrganges „Methodik in der Beratung": EUR 695,- zzgl. 20 % USt.

Zudem fällt eine jährliche Identifikationsgebühr von EUR 100,- zzgl. 20 % USt. an.

2.1.5 LAUFZEIT

Das Zertifikat ist fünf Jahre gültig. Es fällt eine jährliche Identifikationsgebühr in der Höhe von EUR 100,00 (zzgl. 20 % USt.) an. Ein Verstoß gegen die Bedingungen für Zertifikatsinhaber:innen führt zum sofortigen Entzug des Zertifikates ohne Anspruch auf Rückerstattung von Gebühren.

2.1.6 REZERTIFIZIERUNG

Bis zum Ende des fünften Geltungsjahres kann auf Antrag die Rezertifizierung für weitere fünf Jahre erfolgen. Die Kosten der Rezertifizierung sind mit der jährlich zu entrichtenden CMC-Identifikationsgebühr abgedeckt.

2.1.7 ENTZUG DES ZERTIFIKATS

Ein Verstoß gegen die Bedingungen für Zertifikatsinhaber:innen führt zum sofortigen Entzug des Zertifikates ohne Anspruch auf Rückerstattung von Gebühren.

2.1.8 MARKENPFLEGE

Es stehen hochwertige CMC-Artikel zur Verfügung, um die Marke CMC nach außen sichtbar zu machen: goldene CMC-Nadel, Kugelschreiber, Aufkleber.

---

[2] Stand Juli 2025, Preisanpassungen vorbehalten

[3] Stand Juli 2025, Preisanpassungen vorbehalten

2.1.9 INTERNATIONALES CMC-VERZEICHNIS

Der internationale Beratungsdachverband ICMCI hat ein CMC-Global Directory veröffentlicht. Es bietet aktiven CMCs auf der ganzen Welt die Möglichkeit, sich auf internationaler Ebene zu vernetzen, und entspricht so einem seit langer Zeit immer wieder geäußerten Wunsch vieler Certified Management Consultants, die grenzüberschreitend tätig sind und ihr Netzwerk mit Kolleg:innen ausbauen möchten.

Die Veröffentlichung im CMC-Global Directory durch den internationalen Dachverband ICMCI ist kostenpflichtig (EUR 100 im Jahr oder EUR 10 im Monat[4]); mit diesen Gebühren sollen die Kosten für die Errichtung und laufende Pflege und Verwaltung der internationalen Datenbank abgedeckt werden.

2.1.10 HINWEISE FÜR DIE TITELVERWENDUNG CMC

Die berufliche Verwendung der Bezeichnungen «CMC» sowie das Zertifikatslogo CMC «Certified Management Consultant» werden Ihnen zusätzlich Akzeptanz und Anerkennung bringen.

Die Bezeichnung «CMC» kann gemeinsam mit dem CMC-Logo auf Briefen, Visitenkarten, Geschäftspapieren, E-Mails, in Pressemitteilungen über Ihre Tätigkeit sowie bei veröffentlichten Artikeln zusammen mit Ihrem Namen verwendet werden.

CMC

CERTIFIED MANAGEMENT CONSULTANT

Die CMC-Bezeichnung sowie das Zertifikatslogo dürfen ausschließlich von CMC-zertifizierten Unternehmensberater:innen sowie IT-Consultants und Buchhalter:innen verwendet werden.

Die CMC-Bezeichnung sowie das Zertifikatslogo dürfen nicht verwendet werden:

- von den Firmen der zertifizierten Berater:innen
- von nicht zertifizierten Berater:innen.

Da Zertifizierungen nicht denselben rechtlichen Status wie akademische Grade besitzen, dürfen sie auch nicht in offiziellen Dokumenten wie beispielsweise Geburtsurkunden, Reisepässen oder amtlichen Schriftstücken aufgeführt werden.

[4] Stand Juli 2025, Preisanpassungen vorbehalten

3. CMC-VERFAHREN BEI CONSTANTINUS NOMINIERUNG

Dieser Punkt gilt für Projekte, die im Rahmen des Qualitätspreises Constantinus zu einer Nominierung oder Auszeichnung geführt haben.

Zusätzlich zu den Punkten 2.1.1 und 2.1.5 bis 2.1.10 gilt folgendes:

- Berechtigt für dieses Prozedere ist der/die **Projektverantwortliche** des Projektes, welches im Rahmen des Constantinus **nominiert** oder **ausgezeichnet** wurde.
- Im Hearing wird die Befähigung der CMC-Anwärter:innen durch eine Kommission überprüft, es dauert max. 45 Minuten pro Person. Das Hearing für Constantinus-Nominierte und – Sieger:innen ist jeweils ein Einzelhearing. Dafür gibt es spezielle geschlossene Hearingtermine. Die Kommission setzt sich hierbei aus zwei Mitgliedern zusammen: dem oder der Vorsitzenden der CMC-Kommission und einer Person, die die Methodenkompetenz vertritt.

  Dies liegt darin begründet, dass die Nominierten und – Sieger:innen ihr Projekt nach bestehenden Kriterien bereits im Rahmen des Constantinus Award-Prozederes aufbereiten und an eine unabhängige Jury einreichen und von dieser prüfen lassen mussten. Eine Vertreter:in der Kommission verfügt über detaillierte Kenntnisse zur Organisation incite und zur ISO 17024-Zertifizierung und vertritt somit die Zertifizierungsstelle. Die Jury hat das entsprechende Projekt nach wirtschaftlichen Aspekten genau angesehen und diskutiert und aus vielen Einreichungen heraus als auszeichnungs-würdig beurteilt. Aus diesem Vorprozedere kann daher eine fachlich hochwertige Beratungsleistung abgeleitet werden. Im Hearing gilt es daher die Methoden- und Prozesskompetenz zu dokumentieren.

  Im Rahmen einer Präsentation und Diskussion präsentiert die CMC-Anwärter:in das abgewickelte Projekt.

  Der Ablauf des CMC-Hearings im Detail:

  1. Präsentation des Projektes[5] (Dauer ca. 20 Minuten)
  2. Diskussion des Projektes
  3. Beurteilung am Ende des Hearings.

  In der Praxis wird es sich ergeben, dass die Kommission spontane Zwischenfragen stellt und sich bereits ein Dialog zwischen Kandidat:in und Kommission entwickelt. Die Verantwortung für das Zeitmanagement bleibt bei der CMC-Anwärter:in.

[5] Siehe ANNEX B: Empfehlung für den inhaltlichen Aufbau der Präsentation für das CMC-Hearing

Am Ende des Hearings beurteilt die Kommission anhand eines Beurteilungsbogens:

- die besondere Prozessorientierung (Beratungsansatz)
- das Beraterverständnis, die Beraterethik und das Beraterverhalten
- das Rollenverständnis
- das Projektmanagement
- das Veränderungsmanagement
- die Qualität der Präsentation sowie
- das Diskussionsverhalten der CMC-Anwärter:innen.

Es erfolgen eine Zusammenfassung des Beurteilungsergebnisses durch den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende der CMC-Hearingkommission und die Erstellung eines Protokolls. Im Anschluss daran wird der/die CMC-Anwärter:in über das Ergebnis des CMC-Hearings informiert und erhält ein persönliches Feedback.

Hinweis: Die CMC-Hearingkommission hat **keine Kenntnis** von den in der CMC-Zulassungsmappe dargelegten Inhalten, sie kennt lediglich den Lebenslauf der CMC-Anwärter:in. Die Beurteilung der Qualität der CMC-Zulassungsmappe einerseits und das CMC-Hearing andererseits werden seitens incite systemimmanent bewusst von zwei unabhängigen Gremien durchgeführt.

Die Zertifizierung erfolgt auf der Basis: **mit Auszeichnung bestanden / bestanden / nicht bestanden.**

Ein Rechtsmittel oder eine Berufung gegen die Entscheidung der Kommission ist nicht möglich. Im Falle der Nichtzertifizierung ist eine nochmalige Einladung zum CMC-Hearing möglich. Die CMC-Hearingkommission behält sich jedoch vor, allfällig einen Mindestzeitraum bis zum nächsten CMC-Hearing zu definieren, um der CMC-Anwärter:in die Möglichkeit zu geben, sich zwischenzeitlich die entsprechend fehlenden Kriterien anzueignen.

Im Falle der nochmaligen Absolvierung des CMC-Hearings ist eine neuerliche Gebühr von EUR 300,- zzgl. 20% USt. zu entrichten.[6]

Nach der CMC-Verleihung kann incite Sie einladen, Ihre Erfahrung als CMC-Tutor:in für CMC-Anwärter:innen zur Verfügung zu stellen.

[6] Stand Juli 2025, Preisanpassungen vorbehalten

- **Kosten bei Constantinus-Nominierung**[7]: EUR 390,- zzgl. 20 % USt. Zudem fällt eine jährliche Identifikationsgebühr von EUR 100,- zzgl. USt. an.
- **Intensiv-Tutorium:** Hier wird auf die methodische Gestaltung der Präsentation eingegangen. Zusätzlich werden die wesentlichen Tools der Prozesskompetenz zusammengefasst und einige konkrete Methoden geliefert. Die Teilnahme am Intensiv-Tutorium hat sich bewährt und wird zur **Vorbereitung für das CMC-Hearing empfohlen.** Die aktuellen Termine werden laufend auf der incite-Webseite veröffentlicht. Folgende Themen werden kompakt und intensiv erarbeitet bzw. besprochen:
    - Grundlagen der systemischen Beratung
    - Inhaltliche Beteiligung des Beratersystems
    - Hypothesenbildung & Auftragsklärung
    - Unternehmensdiagnose
    - Systemumfeldanalyse & managen von Veränderung
    - Systemische Intervention
    - Inhalte / Ablauf CMC-Hearings.

[7] Stand Juli 2025, Preisanpassungen vorbehalten

4. CMC-VERFAHREN BEI ABSOLVIERUNG DES GCP-LEHRGANGS – AKADEMISCHE UNTERNEHMENSBERATER:IN

Bei Absolvierung des von incite zwischen 2003 und 2014 durchgeführten Lehrgangs universitären Charakters GCP (General Consulting Program) und anschließende erfolgreiche Absolvierung des GCP-Hearings zur Erlangung des Titels „Akademische:r Unternehmensberater:in", gilt zusätzlich zu den Punkten 2.1.1 und 2.1.5 bis 2.1.10 folgendes:

Voraussetzungen für die CMC-Zertifizierung:

- Erfolgreiche Absolvierung des incite **GCP-Lehrgangs** und des **GCP-Hearings** (Kopie der Verleihungsurkunde zur Akademischen Unternehmensberater:in)
- Erfüllung der obligatorischen und fakultativen **Zulassungsvoraussetzungen** (Annex A)
- **Besonderheiten**: Es muss lediglich **ein Case** eingereicht werden.
- Das **CMC-Hearing entfällt**, wenn bei der Case-Präsentation im Rahmen des GCP-Hearings mindestens zwei Personen anwesend waren, welche auch Funktionen in der **CMC-Hearingskommission** übernehmen können.
- **Kosten[8]:** EUR 790,- zzgl. 20 % USt. Zudem fällt eine jährliche Identifikationsgebühr von EUR 100,- zzgl. 20 % USt. an.

[8] Stand Juli 2025, Preisanpassungen vorbehalten

5. CMC-VERFAHREN – UNTERNEHMENSBERATERPRÜFUNG

Für Unternehmensberater:innen, die den gewerberechtlichen Befähigungsnachweis (inklusive der damals obligatorischen Unternehmensberaterprüfung) zwischen 1978 und Februar 1998 erbracht haben, gilt zusätzlich zu den Punkten 2.1.1 und 2.1.5 bis 2.1.10 folgendes:

Voraussetzungen für die CMC-Zertifizierung:

- Erfolgreiche **Ablegung der Prüfung zwischen 1978 und Februar 1998** zur Erlangung der Gewerbeberechtigung (Kopie des Prüfungszeugnisses)
- Erfüllung der obligatorischen und fakultativen **Zulassungsvoraussetzungen** (Annex A, Punkt 1 - 10)
- **Besonderheiten**: die Darstellung des Falles und das **CMC-Hearing entfallen**. Im Falle von Unklarheiten, die sich aufgrund der Prüfung der Erfüllung der CMC-Zulassungsvoraussetzungen ergeben, veranlasst incite ein Fachgespräch mit dem CMC-Anwärter:in, durchgeführt von ausgewählten Vertreter:innen der CMC-Hearingkommission.
- **Kosten[9]:** EUR 790,- zzgl. 20 % USt. Zudem fällt eine jährliche Identifikationsgebühr von EUR 100,- zzgl. 20 % USt. an.

[9] Stand Juli 2025, Preisanpassungen vorbehalten

6. REZERTIFIZIERUNG

Nach fünf Jahren ist die CMC-Rezertifizierung fällig. Zum Ablauf der Fünfjahresfrist werden die CMCs von incite zur Rezertifizierung aufgefordert.

Für die Rezertifizierung werden folgende Nachweise benötigt:

1. Rechtliche Identifikation
2. Nachweis für die Tätigkeit im Bereich Unternehmensberatung / Informationstechnologie / Buchhaltung innerhalb der vergangenen 5 Jahre
3. Referenzschreiben
4. Laufende Weiterbildung
5. Kenntnisnahme der ÖNORM EN ISO 20700

6.1. VERFAHREN

Die Rezertifizierung wird über das **incite Kundenportal** abgewickelt, auf dem die einzelnen Dokumente hochgeladen werden.

Datenschutz und Vertraulichkeit

incite gewährleistet für alle im Zusammenhang mit der Rezertifizierung beigelegten Unterlagen die Wahrung des **Datenschutzes und der Vertraulichkeit**.

Um die Qualifizierungsstandards auch bis zur Rezertifizierung nach 5 Jahren zu gewährleisten, werden die CMCs aufgefordert, die laufenden Weiterbildungen zu dokumentieren. Die Rezertifizierung ist mit keinen weiteren Kosten verbunden, da die Kosten hierfür bereits durch die jährliche Identifikationsgebühr abgedeckt sind.

6.2. BENÖTIGTE DOKUMENTE

6.2.1. Rechtliche Identifikation

Wenn es eine Änderung in Ihrem Beschäftigungsstatus seit der Erstzertifizierung gegeben hat, teilen Sie dies bitte incite mit und laden Sie die entsprechenden Dokumente hoch.

6.2.2. Nachweis für die bisherige beraterische Tätigkeit

Es sind drei Projekte, die im Rahmen einer **hauptberuflichen** Tätigkeit als Unternehmensberater:in sowie IT-Consultant oder Buchhalter:in innerhalb der letzten fünf Jahre abgewickelt wurden, zu beschreiben.

Als Nachweis für jedes dieser Projekte ist eine Kundenreferenz zu übermitteln. Ist die CMC-Anwärter:in unselbständig in einem Unternehmen beschäftigt, gilt der Nachweis auch dann als erbracht, wenn dieser vom dienstgebenden Unternehmen bestätigt wird und die CMC-Anwärter:in nachweisbar maßgeblich am gegenständlichen Auftrag mitgewirkt hat.

6.2.3. Kundenreferenzen

Der Nachweis erfolgt durch zumindest drei schriftliche Referenzschreiben von Kund:innen zu den in Punkt 6.2.2 angeführten Projekten.

Ist die CMC-Anwärter:in unselbständig in einem Unternehmen beschäftigt, gilt der Nachweis auch dann als erbracht, wenn dieser vom dienstgebenden Unternehmen bestätigt wird und die CMC-Anwärter:in nachweisbar maßgeblich am gegenständlichen Auftrag mitgewirkt hat.

6.2.4. Laufende Weiterbildung

Der Nachweis für die laufende Weiterbildung im Mindestausmaß von insgesamt 150 Lehreinheiten bzw. 15 Tagen innerhalb der letzten fünf Jahre erfolgt durch eine Auflistung der absolvierten Fortbildungen. Zum konkreten Nachweis sind Besuchsbestätigungen, Zeugnisse, Schriftverkehr, Literaturlisten etc. beizulegen. Für Veranstaltungen des Fachverbands, der UBIT-Fachgruppen, von incite oder den Experts Groups müssen keine Belege eingereicht werden.

6.2.5. Kenntnisnahme der ÖNORM EN ISO 20700

Der Nachweis für Ihre Kenntnisnahme der ÖNORM EN ISO 20700 erfolgt über ein Formular im Kundenportal von incite. Die Norm ist erhältlich bei Austrian Standards.

6.3. BEURTEILUNG DER CMC-REZERTIFIZIERUNG

- incite beurteilt anhand der eingereichten Unterlagen die Erfüllung der erforderlichen Voraussetzungen für die Weiterführung der CMC-Zertifizierung.
- Die Rezertifizierung erfolgt auf der Basis: **bestanden / nicht bestanden**. Bei Nichterfüllung wird die Berechtigung zum Weiterführen des bestehenden Zertifikates nicht verlängert. Dies gilt auch, wenn die erforderlichen Unterlagen zur Rezertifizierung nicht innerhalb von ca. sechs Monaten ab dem Ablauf der Zertifizierung an incite weitergeleitet werden. Ein Rechtsmittel bzw. eine Berufung gegen die Entscheidung von incite ist nicht möglich.
- Im Falle der Erfüllung aller Voraussetzungen werden die CMCs von incite schriftlich informiert.

7. CMC MASTERS CLUB AUSTRIA

Ein:e CMC wird automatisch zum CMC Masters Club-Mitglied. Mit dem CMC Masters Club hat die UBIT-Akademie incite eine attraktive Business-Plattform für die Träger des CMC-Titels geschaffen. Der CMC Masters Club bietet ein exklusives und starkes Leistungsprofil. Als zertifizierte:r CMC werden Sie in einem eigenen Expertenverzeichnis gelistet. Potentielle Auftraggeber:innen und Kooperationspartner:innen können über Suchfunktionen die für sie passende Berater:in ausfindig machen.

Networking und Veranstaltungen

Der CMC Masters Club veranstaltet unter der Federführung von UBIT exklusive regionale und bundesweite Networking-Events, wie beispielsweise die CMC Masters Club-Standpunktdiskussionen, bei denen Wirtschaftsthemen aufgegriffen und im Expertenkreis Standpunkte sowie Lösungsansätze dazu formuliert werden. Damit wird den CMCs der direkte Kontakt zur Anbahnung interessanter Kooperationen und Geschäfte eröffnet.

8.CMC EMERITUS BZW. CMC EMERITA

Die CMC-Akkreditierungsstelle ICMCI ermöglicht es incite, an CMCs, die ihre professionelle Aktivität beendet haben (durch Pensionierung oder Umorientierung), den Titel „CMC emeritus" bzw. „CMC emerita" zu vergeben, wenn folgende Bedingungen eingehalten werden:

- Um in den Status CMC emeritus überzutreten, muss der CMC die Beendigung seiner/ihrer Beratungstätigkeit durch Vorlage geeigneter Unterlagen belegen (Ruhendmeldung des Gewerbes, Bestätigung des Dienstgebers, Bestätigung über Pensionsantritt).
- Der CMC beantragt diesen Status aktiv, die Vergabe erfolgt nicht automatisch, sondern durch individuelle Entscheidung der Zertifizierungsstelle.
- Der Status „CMC emeritus" bzw. „CMC emerita" ist gebunden an die einmalige Zahlung eines Förderbeitrags in der Höhe von EUR 300 zzgl. USt.[10]
- incite führt ein eigenes Verzeichnis der CMC emeriti.
- Der „CMC emeritus" bzw. „CMC emerita" ist berechtigt, die Bezeichnung „CMC emeritus" bzw. „CMC emerita" als dem Namen nachgestellten Titel zu führen. Die alleinige Verwendung der Bezeichnung CMC ohne den Zusatz „emeritus" bzw. „emerita" ist nicht zulässig.
- Die CMC emeriti werden auf Wunsch mit Foto, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Postadresse auf der incite-Website gelistet. Sie dürfen weiterhin den CMC-Pin tragen und werden als Gäste zum IT- und Consultants Day sowie zum CMC Mastersclub eingeladen.
- Wenn ein „CMC emeritus" bzw. „CMC emerita" wieder in die aktive Beratung zurückkehrt, setzt er/sie incite davon in Kenntnis und muss alle normalen CMC-Bedingungen erfüllen, d.h. er muss sich einem Rezertifizierungsverfahren unterziehen.
- Vorbehaltlich dieser oben genannten Bestimmungen ist der Status des „CMC emeritus" bzw. „CMC emerita" permanent, ohne weitere Auflagen, sofern er/sie sich an die Regularien der Zertifizierungsstelle hält.

[10] Stand Juli 2025, Preisanpassungen vorbehalten

ANNEX A: Zulassungskriterien

Die Zertifizierung CMC – CERTIFIED MANAGEMENT CONSULTANT wird durch die UBIT-Akademie incite vergeben.

1. Rechtliche Identifikation
2. Praxisnachweis für die bisherige Tätigkeit im Bereich Unternehmensberatung / Informationstechnologie / Buchhaltung
3. Referenzschreiben
4. Laufende Aus- und Weiterbildung
5. Haftpflichtversicherung für Vermögensschäden
6. Lebenslauf
7. Kenntnisnahme der (Inter-)nationalen Berufsgrundsätze und Standesregeln
8. Kenntnisnahme der ÖNORM EN ISO 20700
9. Aufnahme in das Expert:innenverzeichnis
10. Erteilung einer verbindlichen Selbstauskunft
11. Case(s) aus der Tätigkeit Unternehmensberatung / Informationstechnologie / Buchhaltung

1. Rechtliche Identifikation

Allgemein:

Die Berechtigung zur Führung der CMC-Marke kann erworben werden, wenn der Nachweis über die aktuelle Berufsausübung durch Gewerbeberechtigung, Firmenbuchauszug, Angestelltenvertrag etc. erbracht wird.

Für CMC-Anwärter:innen mit eigener Gewerbeberechtigung in der Unternehmensberatung, Informationstechnologie oder Buchhaltung:

- Der Nachweis kann durch Beilage einer Kopie des Gewerbescheines erfolgen. Der Nachweis kann auch durch Beilage eines aktuellen Auszugs aus dem Firmen-A-Z der Wirtschaftskammer Österreich erfolgen.

Für CMC-Anwärter:innen, die unselbständig in einem Dienstverhältnis stehen und beratende Tätigkeiten ausüben:

- Bitte ein Schreiben des dienstgebenden Unternehmens hochladen, aus dem hervorgeht, seit wann Sie im entsprechenden Unternehmen in beratender Funktion tätig sind.

2. Nachweis für die bisherige beraterische Tätigkeit

Es ist ein Praxisnachweis für eine **selbstständig gewerbliche** Tätigkeit in der Unternehmensberatung, der Informationstechnologie bzw. der Buchhaltung im Ausmaß von insgesamt drei Jahren während der letzten fünf Jahre zu erbringen.

Der Nachweis erfolgt durch eine Auflistung und Kurzbeschreibung von **drei** Beratungsaufträgen.

Bei **unselbstständig** tätigen CMC-Anwärter:innen wird die Projektliste von der internen HR-Abteilung oder der Geschäftsführung bestätigt. **Eine beispielhafte Vorlage steht auf der incite-Webseite zum Download zur Verfügung.**

3. Schriftlicher Nachweis von Kundenreferenzen (Referenzschreiben)

Der Nachweis erfolgt durch zumindest **drei** schriftliche Referenzschreiben von Kund:innen. Bei unselbstständig tätigen CMC-Anwärter:innen wird die Projektliste von der internen HR-Abteilung oder der Geschäftsführung bestätigt. **Eine beispielhafte Vorlage steht auf der incite-Webseite zum Download zur Verfügung.**

4. Laufende Aus- und Weiterbildung

Der Nachweis für eine laufende Weiterbildung in den vergangenen fünf Jahren erfolgt durch eine Auflistung mit detaillierten Angaben hinsichtlich der Absolvierung von Seminaren, Fachvorträgen, Schulungen, Kongressen, Konferenzen etc. Zum konkreten Nachweis sind Besuchsbestätigungen, Zeugnisse, Literaturlisten etc. beizulegen (unter besonderer Berücksichtigung des Nachweises in den Bereichen Beratungs- und Sozialkompetenz).

5. Haftpflichtversicherung für Vermögensschäden

Der Nachweis wird durch die Vorlage einer Versicherungspolizze über den Abschluss einer Vermögensschadenhaftpflicht-Versicherung erbracht. Ist die CMC-Anwärter:in in einem Unternehmensberatungs-, IT oder Buchhaltungsunternehmen unselbständig beschäftigt, gilt der Nachweis auch dann als erbracht, wenn diesen Nachweis das dienstgebende Unternehmen erbringt (schriftliches Bestätigungsschreiben durch die Dienstgeber:in, dass die CMC-Anwärter:in im Rahmen des Dienstverhältnisses entsprechend mit abgesichert ist).

Hinweis: Der Fachverband UBIT hat einen Rahmenvertrag über eine Haftpflichtversicherung (Berufs- und Bürohaftpflicht) und Rechtsschutzversicherung (Straf- und Beratungsrechtsschutz) abgeschlossen. Auf Basis dieses Versicherungsvertrages sind österreichweit alle Mitglieder des Fachverbandes UBIT berechtigt, diesem Rahmenvertrag beizutreten und die darin enthaltenen Versicherungsleistungen in Anspruch zu nehmen. Für CMCs und Personen, die sich gerade im CMC-Zertifizierungsprozess befinden, gibt es finanzielle Vergünstigungen bei der Polizze.

6. Lebenslauf

Der Lebenslauf dient einerseits zur Beurteilung der Ausbildung und der bisherigen Tätigkeit im Bereich Unternehmensberatung / Informationstechnologie / Buchhaltung sowie andererseits als Unterlage für die Kommission beim abschließenden Hearing.

Als Nachweis ist ein umfassender Lebenslauf beizulegen, der u.a. die folgenden Punkte aufweist:

- aktueller persönlicher Status
- Aus- und Weiterbildung
- beruflicher Werdegang.

7. Kenntnisnahme der (inter-)nationalen Berufsgrundsätze und Standesregeln

Der Nachweis erfolgt durch Bestätigung der vom Fachverband UBIT für die jeweiligen Berufsgruppen herausgegebenen Berufsgrundsätze und Standesregeln (siehe hier für Unternehmensberatung bzw. hier für Informationstechnologie bzw. hier für Buchhaltung) im incite Kundenportal.

8. Kenntnisnahme der ÖNORM EN ISO 20700

Der Nachweis für Ihre Kenntnisnahme der ÖNORM EN ISO 20700 (Leitlinien für Unternehmensberatungs-dienstleistungen) erfolgt durch die Bestätigung im incite Kundenportal. Die Norm ist erhältlich bei Austrian Standards.

9. Aufnahme in das Expert:innenverzeichnis

Um der qualifizierten Öffentlichkeit, insbesondere der Nachfrageseite des Beratungs- und IT-Marktes das Angebot des CMC nicht nur zur Kenntnis bringen zu können, sondern auch möglichst transparent zu machen, betreut und promotet incite ein CMC-Expert:innenverzeichnis.

Der Nachweis erfolgt durch die schriftliche Zustimmung zur Aufnahme in das CMC-Expert:innenverzeichnis im incite Kundenportal. Die Zustimmung kann jederzeit per E-Mail an office@incite.at widerrufen werden.

Sie werden weiters gebeten, anhand des Datenblattes im incite Kundenportal Ihre für die Veröffentlichung relevanten Daten mitzuteilen.

10. Erteilung einer verbindlichen Selbstauskunft

Bei rechtskräftiger Verurteilung wegen Wirtschaftsdelikten sowie bei laufendem Konkurs- oder Ausgleichsverfahren ist eine Zertifizierung nicht auszusprechen bzw. eine bereits erteilte Zertifizierung ruhend zu stellen. Eine allfällig ruhend gestellte Zertifizierung hebt die Gültigkeitsdauer der Zertifizierung nicht auf.

Die Selbstauskunft ist im incite Kundenportal zu bestätigen.

11. Case(s) aus der Tätigkeit Unternehmensberatung / IT-Consulting / Buchhaltung

Die CMC-Anwärter:in muss Präsentation(en) der/des beschriebenen Projekt(e/es) des CMC-Hearings übermitteln.

Details siehe ANNEX B

ANNEX B: Empfehlung für den inhaltlichen Aufbau der Präsentation

Es besteht Gestaltungsfreiheit bei der Wahl der Präsentationsart. Durch die Art und Weise der gewählten Präsentationsmethodik demonstriert die CMC-Anwärter:in u.a. auch das prozessorientierte Vorgehen, Beratungsverständnis und -ethik. Bitte übermitteln Sie die die Präsentation in elektronischer Form spätestens zwei Werktage vor dem Hearing an incite.

Der Aufbau der Präsentation basiert auf Basis der Kompetenzen für den CMC gemäß ICMCI Competence Framework (vs. 4.0).

Folgender Aufbau der Präsentation der Projekte (Cases) wird empfohlen:

A Einleitung

1. **Vorstellung Person**, Werdegang und **Unternehmen**, ggf. Referenzen
2. **Vorstellung des Kunden**-Unternehmens (Branche, Mitarbeiteranzahl, Umsatz, Produkte etc.). Hinweis: Sofern es aus Vertraulichkeitsgründen zweckmäßig ist, muss der Name des Kunden-Unternehmens nicht explizit genannt werden.

B Darstellung des Projekts (Case)

Allgemeine Hinweise:

- Der nachfolgend dargestellte Aufbau bzw. die empfohlenen Themenbereiche gelten grundsätzlich für beide Cases. Für den 2. Case sollte jedoch besonders auf die **Unterschiede zum 1. Case** (andersartiges Beratungsfeld oder -vorgehen) eingegangen werden.
  Um den knappen Zeitraum von 20 Minuten für den 1. Case bzw. 10 Minuten für den 2. Case einhalten zu können, ist es empfehlenswert, die einzelnen Themen kurz zu umfassen.
- Schwerpunkt (Hauptteil) des CMC-Hearings ist die Darstellung der besonderen Kompetenz im Bereich der **prozessorientierten Beratung** und damit die detaillierte Diskussion der prozessorientierten Vorgangsweise in besonderen (allfällig kritischen) Situationen im gesamten Projektablauf.
- Legen Sie daher generell einen besonderen Schwerpunkt auf **hervorhebenswerte Projektschritte/-zeitpunkte**. Fokussieren Sie jedenfalls auf die **prozessorientierte Vorgangsweise** und Tools (insbesondere auf Change-Management, Konfliktmanagement, Interventionen von Seiten der CMC-Anwärter:in, Ergebnisse der Interventionen etc.).
- Allfällige Fachberatungsteile und damit konkrete Inhalte des Projektes oder standardisierte Formalabläufe dienen als Hintergrund und sind deshalb nur im unbedingt notwendigen Ausmaß in möglichst kurzer Form darzustellen.
- Themen der Nachhaltigkeit und Diversität sollen gezielt berücksichtigt werden.

- Orientieren Sie Ihre Darstellung auch an Standards, wie der ÖNORM EN ISO 20700.
- Ebenso ist es empfehlenswert ein Hinweis auf wissenschaftlich fundiertes Vorgehen im Beratungsprojekt dargestellt werden (Quellenangaben).

1. Akquisition und Auftragsklärung
   - Anlass für den Ankauf der Beratungsleistung?
   - Von wem wurde die Berater:in geholt? Aus welchen Gründen?
   - Mit wem wurde das Auftragsklärungsgespräch geführt?
   - Wer war anwesend?
   - Gab es bereits Erfahrungen mit Beratung?
2. Darstellung der Ausgangssituation
   - Worin bestand das Problem?
   - Wie lange existierte es bereits in der Kundenorganisation?
   - Was wurde bisher getan, um das Problem zu lösen?
   - Wer war davon betroffen?
   - Welche Wirkungen hat das Problem in der Kundenorganisation erzeugt?
3. Darlegung des Beratungsauftrages
   - Worin lag der offizielle, manifeste Beratungsauftrag?
   - Was war der „psychologische" Vertrag („hidden agenda")? Hier werden Vorbehalte (z.B. Ängste etc.) des Auftraggebers angesprochen, die nicht explizit im schriftlich festgelegten Vertrag enthalten sind, jedoch zumeist entscheidend für den Beratungserfolg sind.
   - Welche Annahmen (Hypothesen) über die Situation in der Kundenorganisation wurden vom Beraterstab getroffen (z.B. über Veränderungsbedarf, erforderliche Strategien, benötigte Ressourcen etc.)?
   - Was war(en) das Ziel / die Ziele der Beratung? Welche Ergebnisse wurden erwartet und tatsächlich erzielt bzw. nicht erzielt (letzteres mit Begründung)?
   - Was war explizit Nicht-Ziel? D.h. was war explizit aus dem Beratungsprojekt ausgeschlossen und durfte / sollte nicht thematisiert werden?
4. Beratungstypologie / Beratungsrollen
   - In Abhängigkeit von der Art der Unterstützung des Kunden: Fachberatung, Advising? Fach- und Prozessberatung? Reine Prozessberatung (Councelling)?
   - Weitere Rollen: Moderator:in, Coach:in, Trainer:in, Mediator:in, Supervisor:in?

5. Beschreibung des Projekts (nach den Grundsätzen professionellen Projektmanagements)
   - Welcher Aufwand war zur Abwicklung des Projektes erforderlich (zeitlich, kostenmäßig), sowohl auf Beraterseite als auch auf Kundenseite?
   - Welche kritischen Faktoren / Rahmenbedingungen sind im Projekt aufgetreten (Projekt-Umfeldanalyse)?

Beispiele: Einstellung „Wasch mich, aber mach mich nicht nass“, Familiensituation, Widerstände einzelner Personen / Gruppen etc.

- Darstellung der Projektorganisation:
  - Auftraggeber:in bzw. ggf. Steering Committee?
  - Projektleiter:in in der Kundenorganisation?
  - Aufbau des Projektteams?
  - Sonstige Einflussgruppen bzw. Stakeholder?
  - Zusammenarbeit Beraterstab und Projektorganisation (Ansprechpartner:in in der Kundenorganisation, Aufgabenverteilung, Berichtswesen)? Ist die Externalität der Berater:in gegeben?
  - Hat es besonders kritische Personen oder Gruppen gegeben? Was waren generell deren Erwartungen und Befürchtungen bzw. Widerstände?

6. Architektur des Beratungsprozesses

- Darstellung des Beratungsprozesses in den einzelnen Phasen (z.B. gemäß Projektstrukturplan: Planung, Analyse, Soll-Konzeption, Umsetzung, Evaluierung)
- Zuordnung der Beratungsmaßnahmen (Interventionen) zu den einzelnen Phasen des Beratungsprozesses
- Wann wurde auf individueller Ebene (mit Einzelpersonen) gearbeitet, wann auf der organisatorischen Ebene (mit Gruppen)? Begründung?
- Welche Beratungsmaßnahmen (Interventionen) wurden angewendet? In welcher Phase?
- Hinweis: Typische Beratungsmaßnahmen sind: Meetings, Workshop, Interviews, Training, Coaching, Mediation, Supervision, Reflexionen
- Welche Beratungstools (Interventionstechniken) wurden angewendet bzw. mit welchen Beratungstools arbeiten Sie generell?
  Hinweis: Typische Beratungstools sind:
  - Techniken zur effektiven Kommunikation (Fragen, Feedback etc.)
  - Techniken für effektives Konfliktmanagement (Rollenspiele, Konfrontationsmeetings etc.)
  - Problemlösungstechniken, Kreativitätstechniken, Aufstellungen etc.
- Weiters soll im Rahmen der CMC-Präsentation **eine Beratungsmaßnahme detailliert** dargelegt werden: z.B. die Moderation eines bestimmten Workshops oder Trainings, und dabei dessen Design (d.h. das Design des speziellen Workshops oder Trainings), die dabei angewendeten Beratungstools / Interventionstechniken sowie die daraus gewonnenen Erfahrungen dargestellt werden.

  Hinweis: diese detaillierte Darstellung ermöglicht der Hearingkommission eine fundierte Beurteilung Ihrer methodischen und sozialen Beraterkompetenz.

C Evaluierung / Zusammenfassung

- Projektcontrolling
  - Wie wurde die Nachhaltigkeit der Beratungsmaßnahmen vorbereitet und sichergestellt? Wie kann das System auch ohne Berater:in längerfristig existieren?
- Nutzen der Beratung für die Kunden
  - Wie erfolgte die Erfolgskontrolle?
  - Wie erfolgte die Kundenbewertung (Kundenzufriedenheit)?
  - Folgeaufträge?
- Selbstreflexion
  - Was habe ich gelernt?
  - Was hat die Auftraggeber:in bzw. das Kundensystem gelernt?
  - Was würde ich künftig anders machen?

incite wünscht Ihnen viel Erfolg bei der Vorbereitung auf das CMC-Hearing und steht Ihnen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

incite
DIE UBIT.AKADEMIE

Ihr Ansprechpartner

ZERTIFIZIERUNG:

Patrick Halper, BA

Telefon: 05 90900 – 3798

E-Mail: patrick.halper@incite.at

UBIT.Akademie incite

Wiedner Hauptstraße 57, 1040 Wien

www.incite.at

E-Mail: office@incite.at

Telefon: +43 (0)5 90 900-3792

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT